

Demokratie und Wirtschaft. Der Essaypreis der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Zusammenarbeit mit der WirtschaftsWoche.

Teilnahmebedingungen

1. Eingereicht werden können Essays, die das Zusammenspiel von Demokratie und Wirtschaft originell und kreativ beleuchten. Beurteilt werden neben stilistischen Fragen vor allem Originalität der bearbeiteten Fragestellung und der gezogenen Schlüsse sowie die Passung zu dem Thema des Essaypreises.
2. Die Essays können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Die englischen Beiträge werden im Falle einer Auswahl und Publikation übersetzt.
3. Die Beiträge sollten eine Länge von 10.000 – 12.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) haben und in keinem Fall 12.000 Zeichen überschreiten.
4. Die Beiträge müssen als PDF-Dokument hochgeladen werden. Ferner benötigen wir einen kurzen Text zu Ihrer Person (max. 500 Zeichen).
5. Einsendeschluss ist der 4. September 2022.
6. Mit der Einsendung und damit Teilnahme am Essaypreis der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gewähren die Bewerber der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der WirtschaftsWoche das einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Nutzungsrecht, die Texte mit Nennung des Autors auf beliebige Weise in beliebigen Medien, Printmedien wie digitale Medien, einschließlich des Internets und weiteren Social Media Kanälen wie z.B. Facebook, Instagram etc. zu veröffentlichen und zu nutzen (Information der Allgemeinheit zum Themenfeld Demokratie stärken). Eine Übertragung der Nutzungsrechte an weitere Rechtspersonen, außer den hier genannten, ist nicht gestattet.
7. Die Hertie-Stiftung, die WirtschaftsWoche und die berufene Jury entscheiden unabhängig über die zu prämierenden Essays. Teilnehmende haben kein Auskunftsrecht bezüglich der Gründe einer Ablehnung oder wenn sie bei der Preisvergabe nicht berücksichtigt wurden.
8. Jede Einsendung, die in irgendeiner Form grundrechts- und/oder grundgesetzfeindliche Ausführungen enthält, wird unverzüglich von dem Auswahlprozess und dem Preis ausgeschlossen. Dasselbe gilt für Einsendungen, die in irgendeiner Form antisemitische, rechtsradikale oder menschenfeindliche Inhalte irgendeiner Form enthalten und/oder propagieren. Auch diese werden unverzüglich von dem Auswahlprozess und dem Preis ausgeschlossen.
9. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung und die WirtschaftsWoche behalten sich vor, das Projekt „Essaypreis“ im Falle höherer Gewalt zu ändern, zu verschieben oder zu beenden, ohne dass es hierzu einer Zustimmung der Teilnehmer bedarf.
10. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.